

Stand: 10.02.2026 02:00:41

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/387

"Rechtswidrigen Testbetrieb der Polizeisoftware VeRA des US-Herstellers Palantir unverzüglich stoppen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/387 vom 06.02.2024
2. Plenarprotokoll Nr. 10 vom 07.02.2024
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/632 des KI vom 21.02.2024
4. Beschluss des Plenums 19/1550 vom 09.04.2024
5. Plenarprotokoll Nr. 15 vom 09.04.2024



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Dr. Simone Strohmayr, Horst Arnold, Katja Weitzel, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Nicole Bäumler, Sabine Gross, Doris Rauscher, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann und Fraktion (SPD)**

Rechtswidrigen Testbetrieb der Polizeisoftware VeRA des US-Herstellers Palantir unverzüglich stoppen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den rechtswidrigen Testbetrieb der umstrittenen Palantir-Software VeRA unverzüglich einzustellen.

Begründung:

Seit März 2023 läuft die hochumstrittene Polizeisoftware VeRa beim Bayerischen Landeskriminalamt (BLKA) im Testbetrieb. Die Software der US-Firma Palantir ermöglicht der Polizei, gespeicherte personenbezogene Daten per Datenanalyse oder einer Datenauswertung weiterzuverarbeiten. Genutzt werden dabei echte Personendaten.

Erst letztes Jahr hat das Bundesverfassungsgericht geurteilt, dass die in Hamburg und Hessen eingesetzte Analyse-Software des US-Herstellers zu weit in die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger eingreift und daher verfassungswidrig ist.

Im Bayerischen Polizeiaufgabengesetz (PAG) existiert bis dato nicht einmal eine Rechtsgrundlage. Ohne eine solche Rechtsgrundlage ist der Betrieb mit Echtdaten jedoch aber erst recht verfassungs- und damit rechtswidrig.

Der Bayerische Datenschutzbeauftragte, Prof. Dr. Thomas Petri, hat das BLKA deshalb aufgefordert, den Testbetrieb der umstrittenen Palantir-Software einzustellen. Prof. Dr. Thomas Petri hält den Testbetrieb – den die Staatsregierung auf eine Rechtsgrundlage im Datenschutzrecht stützen will – für rechtswidrig. Nach Auffassung des Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz ist das Vorgehen des BLKA nicht vom bayerischen Datenschutzgesetz gedeckt, es gebe keine Rechtsgrundlage. Prof. Dr. Thomas Petri hat dem BLKA daher mitgeteilt, dass er „den Testbetrieb von VeRA in der derzeitigen Form nicht für rechtskonform halte“. Er forderte das BLKA in diesem Zusammenhang auf, „den Testbetrieb einzustellen, bis offene Punkte geklärt sind“.

Die unzulänglichen Einwände des Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration, dass der Testbetrieb ausschließlich der Prüfung der technischen und fachlichen Funktionsfähigkeit des Systems sowie zur Gewährleistung der Informationssicherheit diene, und es nicht an der Rechtsgrundlage fehle, gehen evident fehl. So stellt nicht zuletzt auch ein Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags die Rechtmäßigkeit des Testbetriebs in Bayern infrage. Dort heißt es, dass für einen Testbetrieb mit Echtdaten dieselben Bedingungen gelten würden wie für einen echten Einsatz. Dies bestätigt insbesondere auch Prof. Dr. Mark A. Zöller von der Ludwig-Maximi-

lians-Universität (LMU) München: „Wenn echte Daten der Bürgerinnen und Bürger verarbeitet werden, dann spielt es rechtlich keine Rolle, ob es sich um einen Testbetrieb oder einen Regelbetrieb handelt.“, so Prof. Dr. Mark A. Zöller, Geschäftsführer des Instituts für Digitalisierung und des Rechts der Inneren Sicherheit (IDRIS) sowie Inhaber des Lehrstuhls für Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und des Rechts der Digitalisierung an der LMU.

Die Crux ist, dass Prof. Dr. Thomas Petri den Testbetrieb nicht verbieten, sondern nur entsprechend beanstanden und dazu auffordern kann. Wie es scheint, will die Staatsregierung aber dieser Aufforderung nicht nachkommen.

Der rechtswidrige Testbetrieb von VeRa muss jedoch unverzüglich gestoppt werden.

Eigentlich hätte der Testbetrieb in der Form auch nie aufgenommen werden dürfen. Aber auch von dem Testbetrieb hatte der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz nur durch entsprechende, investigative Recherchen des Bayerischen Rundfunks erfahren. Die Vorgehensweise der Staatsregierung ist demnach auf allen Ebenen zu verurteilen und rechtsverletzend.

zusammenarbeiten wolle. Ich bin auch nicht im Bundestag. Von daher ist Ihre Frage völlig abwegig.

Zweitens. Ich möchte nur zur Klarstellung darauf hinweisen, dass sich das Paket, das die Bayerische Staatsregierung beschlossen hat, nicht nur mit der Frage der Rückführungen beschäftigt, sondern auch darauf ausgerichtet ist, die illegale Migration zu reduzieren. Wir tun uns nämlich erheblich leichter, wenn bestimmte Leute erst gar nicht ins Land kommen. Dann müssen wir sie nämlich nicht nach einem Verfahren wieder außer Landes bringen. Auch das ist ein Teil dieses Maßnahmenpakets.

Die Umsetzung begann damit, dass wir zu den wesentlichen Punkten Anträge in den Bundesrat eingebracht haben. Diese Anträge können Sie bereits auf der Tagesordnung des Bundesrates finden. Was wir selbst in Bayern tun können, das tun wir bereits. Wir brauchen aber bei einer Reihe von Themen – ich habe das Land Tunesien angesprochen – Entscheidungen auf Bundesebene. Deshalb haben wir erneut eine ganze Reihe von Anträgen in den Bundesrat eingebracht. Wir hoffen, dass diese Anträge Unterstützung finden werden.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Staatsminister. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion auf Drucksache 19/385 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die restlichen Fraktionen des Hohen Hauses. Enthaltungen? – Keine Enthaltungen. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 19/386 mit 19/388 und 19/397 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Damit ist die Sitzung geschlossen.

(Schluss: 16:33 Uhr)



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer,
Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)**
Drs. 19/387

**Rechtswidrigen Testbetrieb der Polizeisoftware VeRA des US-Herstellers Palan-
tir unverzüglich stoppen!**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Horst Arnold**
Mitberichterstatter: **Alfred Grob**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, In-
nere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse ha-
ben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 05. Sit-
zung am 21. Februar 2024 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
SPD: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Roland Weigert
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Dr. Simone Strohmayr, Horst Arnold, Katja Weitzel, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Nicole Bäumler, Sabine Gross, Doris Rauscher, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann und Fraktion (SPD)

Drs. 19/387, 19/632

Rechtswidrigen Testbetrieb der Polizeisoftware VeRA des US-Herstellers Palantir unverzüglich stoppen!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Tobias Reiß

Erster Vizepräsident Tobias Reiß: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion, die FREIE-WÄHLER-Fraktion, die CSU- und die AfD-Fraktion. Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Martin Behringer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Mietwohnraumförderung optimieren
Drs. 19/265, 19/1120 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

2. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine neue Tank-Teller-Diskussion –
Biokraftstoffe vernünftig für die Landwirtschaft nutzen
Drs. 19/279, 19/729 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Informationen zu Barrierefreiheit und inklusiven Angeboten der bayerischen Museen aus einer Hand!
Drs. 19/306, 19/747 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

4. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr u.a. CSU Soforthilfeprogramm für Krankenhäuser
Drs. 19/347, 19/1112 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

5. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn, Holger Grießhammer u.a. SPD Schnelle unbürokratische Hilfen für die Westernstadt „Pullman City“
Drs. 19/369, 19/1115 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

6. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Oskar Lipp, Harald Meußgeier und Fraktion (AfD) Kleinbäuerliche Landwirtschaft in Bayern schützen
Drs. 19/380, 19/793 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

7. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Claudia Köhler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sozialen Lockdown wegen vorläufiger Haushaltsführung verhindern – Finanzierung sozialer Einrichtungen in Bayern sichern
Drs. 19/386, 19/1116 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

8. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Rechtswidrigen Testbetrieb der Polizeisoftware VeRA des US-Herstellers Palantir unverzüglich stoppen!
Drs. 19/387, 19/632 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

9. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Harald Meußgeier, Oskar Lipp und Fraktion (AfD)
Landwirte entlasten, Saatgutkosten verringern
Drs. 19/389, 19/737 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

10. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn,
Holger Grießhammer u.a. SPD
Bericht über den aktuellen Forschungsstand zum
Zuckerrübenschädling „Schilf-Glasflügelzikade“
Drs. 19/391, 19/738 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,
Paul Knoblauch u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Evaluation der Haltungsformen von Rindern durchführen
Drs. 19/393, 19/739 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn,
Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Soziale und ökonomische Zukunftsinvestitionen im Freistaat statt
Stillstand durch vorläufige Haushaltsführung im Jahr 2024
Drs. 19/397, 19/1117 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,
Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Umbau der Tierhaltung unterstützen – für mehr Platz im Stall
und starke Tierwohlbetriebe
Drs. 19/399, 19/740 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

14. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Horst Arnold, Martina Fehlner u.a. SPD
Modernes Staatsbürgerschaftsrecht – Jetzt alle Vorbereitungen für eine zügige Umsetzung in Bayern treffen
Drs. 19/402, 19/1137 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

15. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn, Martina Fehlner u.a. SPD
Für einen geordneten Übergang zur modernen Tierhaltung bei bayerischen Milchbauern
Drs. 19/417, 19/741 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler, Doris Rauscher u.a. SPD
Kostendeckende Finanzierung von Ganztagsangeboten in Bayern
Drs. 19/422, 19/1118 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

17. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Kerstin Schreyer, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Für einen starken Arbeitsmarkt – gegen den Arbeits- und Fachkräftemangel
Drs. 19/431, 19/727 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

18. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,
Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Thomas Zöller u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ambulant vor stationär I: ambulant betreute Wohngemeinschaften
vor dem drohenden Aus retten
Drs. 19/451, 19/1113 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	-------------------------------

19. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath,
Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Thomas Zöller u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ambulant vor stationär II: sektorenübergreifende,
„stambulante“ Versorgung in der Pflege ermöglichen
Drs. 19/452, 19/1114 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/> Z				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------------

20. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Benjamin Nolte,
Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Kompetenzen bündeln: Standorte des Hauses der
Bayerischen Geschichte vereinigen
Drs. 19/465, 19/1119 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A
----------------------------	----------------------------	--------------------------	----------------------------	----------------------------

21. Antrag der Abgeordneten Oskar Lipp, Harald Meußgeier,
Ralf Stadler und Fraktion (AfD)
Auswirkungen ukrainischer Importe auf die bayerische Landwirtschaft
Drs. 19/484, 19/662 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU

**FREIE
WÄHLER**

AfD

GRÜ

SPD